

# Anfahrt



Quelle: [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

Weißwasser ist, von Dresden kommend, über die Autobahn A4 in Richtung Görlitz zu erreichen. Nehmen Sie die Ausfahrt 90-Bautzen-Ost und folgen Sie der B156 in Richtung Bad Muskau/Weißwasser. Nach ca. 47 km biegen Sie links ab (rechts geht es in die Stadt Weißwasser) und Sie erreichen nach 500 m linksseitig den „Turm am Schweren Berg“.

## Hinweis für Exkursionsteilnehmende:

Bitte denken Sie unbedingt daran, dem Wetter angepasste Kleidung sowie festes, geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

# Anmeldung

Anmeldung im Online-Portal unter:  
<https://mitdenken.sachsen.de/1015990>

Anmeldeschluss ist der 17.01.2020.  
Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Aus Kapazitätsgründen ist die Anzahl der Teilnehmenden auf 35 Personen begrenzt.

**Ansprechpartner:**  
Claudia Zönnchen  
Abteilung 4/Referat 44  
Telefon: + 49 351 8928-4406  
E-Mail: [claudia.zoennchen@smul.sachsen.de](mailto:claudia.zoennchen@smul.sachsen.de)

Kathleen Lünich  
Abteilung 4/Referat 44  
Telefon: + 49 351 8928-4420  
E-Mail: [kathleen.luenich@smul.sachsen.de](mailto:kathleen.luenich@smul.sachsen.de)

**Herausgeber und Veranstalter:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)

*Täglich für ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Foto: LfULG

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## 3. Fachkonferenz Vita-Min

am 28. Januar 2020 in Weißwasser/O.L.



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.

SN CZ  
Altož soustředě. Hlavo Náchbar.  
Interreg VA / 2014 – 2020



### 3. Fachkonferenz im Projekt Vita-Min – Leben mit dem Bergbau

Termin: 28.01.2020  
08:45 bis 16:15 Uhr

Ort: Kommunikations- und Naturschutz-  
zentrum Weißwasser (KNW)  
„Turm am Schweren Berg“  
Am Schweren Berg 2  
02943 Weißwasser/O.L.

Nachdem der tschechische Projektpartner Ústecký kraj das Projekt erfolgreich abgeschlossen hat, stehen in diesem Jahr die deutschen Partner LfULG und die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. vor dem Abschluss.

Diese Veranstaltung legt den fachlichen Fokus auf den Einfluss des sächsischen Braunkohlentagebaus auf die Wasserbeschaffenheit und den Wasserhaushalt. Eine geführte Exkursion in den aktiven Tagebau Nochten und die Besichtigung der Rekultivierungsflächen gewähren einen anschaulichen Einblick in die Thematik. Anschließend werden Ergebnisse ausgewählter Projektstudien präsentiert und diskutiert.

Diese Veranstaltung leistet einen Beitrag für das LfULG-Leitprojekt „Für saubere Gewässer in Sachsen“.

Norbert Eichkorn  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

Dr.-Ing. habil. Uwe Müller  
Abteilungsleiter Wasser, Boden,  
Wertstoffe

## Programm

08:45 Uhr	Anmeldung	14:15 Uhr	Nutzung der Abprodukte aus Wasserreinigungsanlagen als Wertstoffe Julia Walther, Tim Aubel, G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH
09:00 Uhr	Start der Exkursion ab Kommunikations- und Naturschutzzentrum Weißwasser Befahrung des Tagebau Nochten mit einem Mannschaftstransportwagen	14:45 Uhr	Pause
12:15 Uhr	Mittagspause Kleiner Mittagsimbiss im KNW	15:10 Uhr	Wasserhaushalt Lausitz Karin Kuhn, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Prof. Dr.-Ing. Thomas Grischek, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
13:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Karin Kuhn, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie	15:50 Uhr	Diskussionsrunde  Moderation: Karin Kuhn, LfULG
13:15 Uhr	Simulation der Sickerwasserbildung am Beispiel der Vertrauensschachthalde: Erste Ergebnisse Dr.-Ing. Christian Hildmann, Dr. rer. nat. Beate Zimmermann, Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e. V.		
13:45 Uhr	Analyse des anthropogen und natürlich bedingten Zutrittes von Eisen und Sulfat in bergbaubeeinflusste Fließgewässer Mirko Martin, G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH		Kleine Änderungen im Programm sind vorbehalten.



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.

